

3  
2  
5

57a, 27

57a. 1379 199. Hague Kameraverf  
Stenbergen & Co., Dresden-N. 19. Hoff-  
filmkamera mit automatischem Film-  
transport. 14. 2. 35. J 8295.

eingetr.  
№ 1379 199 \* -8. 7. 36

23. 7. 36  
Bet. gem. 23. 7. 36  
57a

Rollfilmkamera

Die Erfindung bezieht sich auf eine Rollfilmkamera mit einem Rollvorhangverschluss und besteht darin, dass die Vorhangwellen zugleich zur Aufnahme vorhandener Filmtransportrollen herangezogen sind. Dies hat den Vorteil, dass die Kamera dadurch in ihrer Länge verkürzt wird und zugleich ein symmetrisches Aussehen zur optischen Achse erhält.

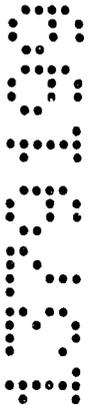
In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemässen Anordnung dargestellt.

Abb. 1 ist ein Schnitt durch die Kamera parallel zur Bildebene und

Abb. 2 ein solcher senkrecht dazu.

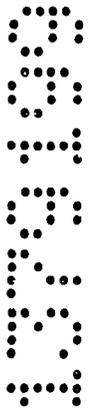
In einem Gehäuse 1 befinden sich 2 Filmkammern 2 und 3, eine Triebkammer 4 und eine Federwellenkammer 5. Auf die Triebwelle 6 rollen sich die Bänder 7 und 8 des Verschlusses auf. Die Transportrolle 9 ist mit dem Zahnrad 10 fest verbunden.

In der Kammer 5 befinden sich die Federwellen 13 und 14, welche auf die Rollvorhänge 8 und 12 einwirken. In der Filmkammer 3 ist die Filmspule 15 untergebracht. Der Film 15 läuft über die Bildbühne 17 und die Transportrolle 9 auf die Filmspule 18 in der Kammer 2. Die Achse 19 ist drehbar in der Gehäusewand gelagert und mit dem Knopf 20 und dem Zahnrad 21 fest verbunden. Das Zahnrad 22 steht mit den Zahnrädern 10 und 21 im Eingriff.



Die Wirkungsweise ist folgende:

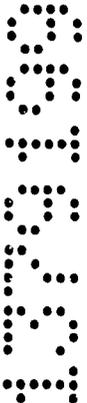
Durch Drehen am Knopf 20 wird die Filmspu-  
le 18 gedreht, dadurch dreht sich gleich-  
zeitig das Rad 21, welches fest mit der  
Achse 19 verbunden ist. Die Filmtransport-  
rolle 9 ist als Hohlwelle ausgebildet, und  
auf der in dieser gelagerten Verschlusse-  
triebwelle 6 sind zu beiden Seiten die Bän-  
der des Rouleaus 8 befestigt. Dadurch er-  
übrigt sich eine getrennte parallele La-  
gerung der Filmtransportrolle 9 und der  
Treibwelle 6, wodurch eine Raumerparnis  
und eine Symmetrie der Kamera zur optischen  
Achse erzielt wird.



4

**Patentansprüche:**

1. Rollfilmkamera mit einem Rollvorhangverschluss, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorhangwellen zugleich zur Aufnahme vorhandener Filmtransportrollen dienen.
2. Rollfilmkamera nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorhangwellen mit den auf ihnen sitzenden Filmtransportrollen beim Verschlussaufzug bewegungs-schlüssig verbunden sind.





1379199  
Abb. 1

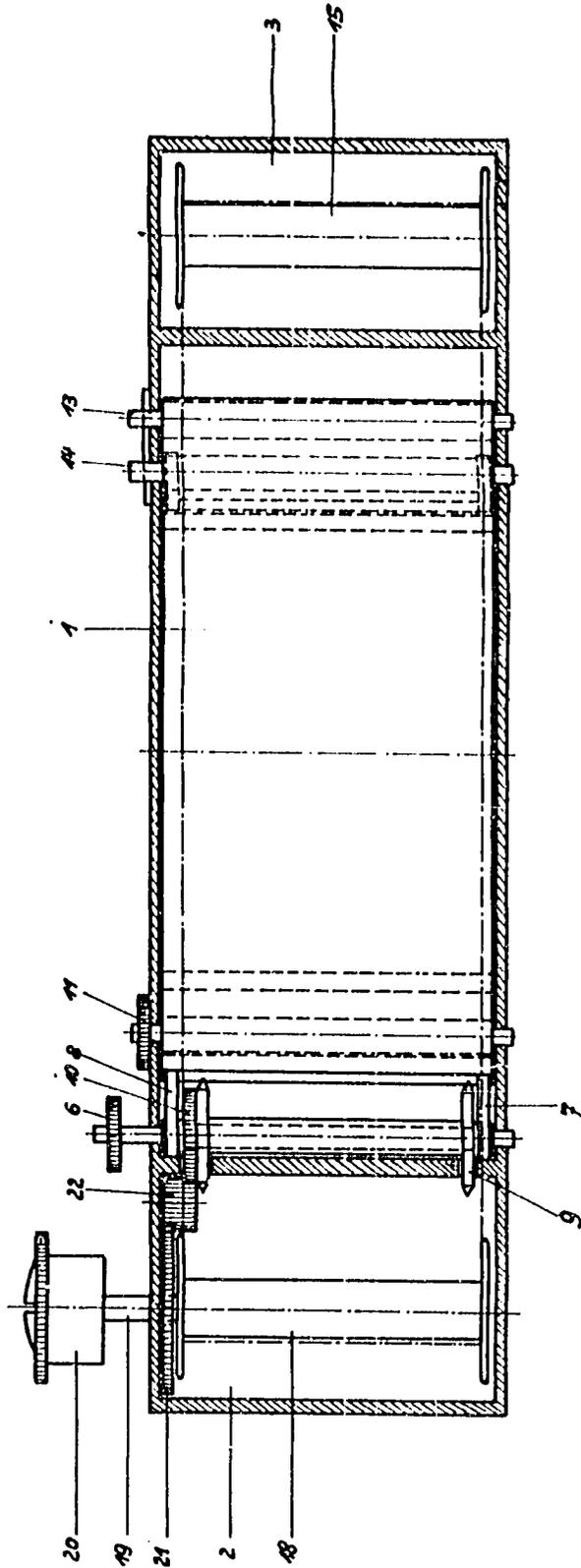


Abb. 2

